

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Zahl der Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern.

	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	Unt. IIIa	Unt. IIIb	Ober III	Unt. II	Ober II	I
Religion	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	5	4	4	5	5	4	4	3	3	4	4
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	5	4	4
Englisch	—	—	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4
Geschichte	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3
Geographie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	—	—
Mathematik	—	—	—	—	5	5	5	5	5	5	5	5
Rechnen	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3
Schreiben	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	—	—	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	2*
Singen	2	2	2	2	2							
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Summa	30	30	30	30	33	33	35	35	35*	35*	37*	35*

* Ausserdem 2 Stunden fakult. Linearzeichnen.

2. Verteilung der Unterrichtsstunden.

Ordin. in	I	O. II	U. II	O. III	U. IIIa	U. IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIA	VIB	Sa.
Dr. Klausing, Direktor	4 Franz. 4 Englisch												8
Köster, Oberlehrer	4 Deutsch 4 Gesch.	4 Deutsch 3 Gesch.			2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch.							20
Dr. Halmann, Oberlehrer	4 Franz. 4 Englisch								6 Franz. 5 Deutsch	4 Rechnen 2 Naturb.	3 evangf. Religion	4 Rechnen	22
Dr. Retter, Oberlehrer	5 Math. 2 Linearz. a) 3 Phys. b) 3 Phys.												21
Dr. Brockmeier, Oberlehrer	2 Chemie a) 1 ch. Prakt. b) 1 " "				2 Naturb.								23
Krüger, Oberlehrer		5 Math. 3 Physik 2 Linearz.			5 Math.								23
Dr. Lampe, Oberlehrer			3 Chemie						4 Rechnen 2 Naturb. 2 Erdk.	2 Buchk.	3 Turnen		23
Dr. Kehr, Oberlehrer			5 Franz. 4 Englisch	4 Englisch	6 Franz. 5 Englisch							6 Franz. 6 Deutsch	29
Dr. Kallmann, Oberlehrer			3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk. 2 evngl. Rel.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 evgl. Rel.	4 Deutsch 2 Gesch. 2 evgl. Rel.	4 Deutsch 2 Gesch.							41
Drabik, Oberlehrer					6 Franz. 5 Englisch 2 Erdk.								28
Rosin, Oberlehrer	2 evang. Religion		2 kath. Rel.	2 kath. Rel.	2 evang. Religion	Religion			2 evang. Religion	6 Franz. 5 Deutsch			21
Schiffer, Oberlehrer	2 kath. Religion				2 kath. Religion	Religion			2 kath. Religion				20 und kath. Sonn- gottes- dienst
Dr. Bauer, Oberlehrer				2 Erdk.									21
Dr. Kremer, Lehrer				6 Franz.	4 Deutsch								21
Heesch, Zeichenlehrer	2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	3 Turnen			2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben			24
Kaldewey, Zeichenlehrer			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben			2 Zeichnen 2 Schreiben	3 Turnen		25

* darunter vier besond. ds bezahlte Überstunden.

4 Giorfgang

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehrabschnitte.

Die Lehrabschnitte sind die durch die Lehrpläne vom 6. Januar 1892 vorgeschriebenen. Gelesen wurden im

Französischen: in I: Molière, *Les Femmes savantes*; Taine, *Napoléon Bonaparte* (Hartmann); in O. II: Duruy, *Histoire de France de 1789—1795* (Hartmann); Sandeau, *Mlle de la Seiglière*; in U. II: Thiers, *Expédition d'Égypte* (Velhagen und Klasing); in O. III: Bruno, *Le Tour de la France* (Velhagen und Klasing); im

Englischen: in I: Shakespeare, *Julius Caesar*; Dickens, *Sketches*; Dickens, *A Christmas Carol* in Prose; in O. II: Scott, *Quentin Durward* (Renger); Hume, *The Reign of Queen Elizabeth* (Renger); in U. II: Marryat, *The Children of the New Forest* (Renger); in O. III: *Chambers's English History* (Gärtner).

4. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen.

Prima.

1. O. I: Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit. U. I: Untreue schlägt den eigenen Herrn. 2. O. I: Not kennt kein Gebot; Not lehrt beten. U. I: Not bricht Eisen; Not lehrt beten. 3. Begeisterung ist die Quelle grosser Thaten (Klassenaufsatz). 4. Klopstocks Dichtung und seine Bedeutung für die deutsche Poesie. 5. O. I: Wie wird in Nathan dem Weisen der Begriff Menschenliebe veranschaulicht? U. I: Welche Ansprüche erheben die einzelnen Personen in Nathan dem Weisen auf Recha und wie bekunden sie dabei ihre Eigenart? 6. Wodurch beschwört Goethes Torquato Tasso sein Schicksal herauf? (Klassenaufsatz.) 7. Der erste Aufzug von Schillers *Maria Stuart*, betrachtet als Exposition des Stückes. 8. Welche Wandlung vollzieht sich während der Handlung von Schillers *Maria Stuart* im Charakter der Heldin des Stückes? (Prüfungsaufsatz.)

Obersecunda.

1. Charakter der ältesten deutschen Dichtung, hergeleitet aus der Völkerwanderung, veranschaulicht am Hildebrandsliede. 2. Not bricht Eisen. 3. Der Deceleische Krieg (Klassenaufsatz). 4. Ursache der Blüte und des Verfalls der mittelalterlichen Dichtung. 5. Mit den Wölfen muss man heulen. 6. Goethes Dichtung »Götz von Berlichingen«, eine Verherrlichung der Treue (Klassenaufsatz). 7. Auf welche Ursachen ist der Rückgang Roms und Italiens im zweiten Jahrhundert v. Chr. zurückzuführen. 8. Wodurch wird Schillers *Jungfrau von Orleans* zur Errettung Frankreichs befähigt? (Klassenaufsatz.)

Untersecunda.

1. Die Bogenprobe in Homers *Odysee*. 2. Gang der Handlung im ersten Aufzuge des *Wilhelm Tell*. 3. Leid' und Freud' des Alpenjägers, geschildert nach Schillers *Tell* (Klassenaufsatz). 4. Charakterbild Gesslers nach Schillers *Tell*. 5. Hermanns erste Begegnung mit Dorothea. 6. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück (Klassenaufsatz). 7. Welche Bedeutung hat der Birnbaum in *Hermann und Dorothea*? 8. Inwieweit klärt die Exposition in Lessings *Minna von Barnhelm* über den Charakter Tellheims auf? 9. Charakter Justs in Lessings *Minna von Barnhelm*. 10. Untergang der grossen Armee in Russland. (Prüfungsaufsatz.)

5. Aufgaben zu den französischen Aufsätzen.

Prima.

1. Les marées. 2. La jeunesse de Frédéric le Grand. 3. Exercice de grammaire. 4. Première guerre de Silésie. 5. Exercice de grammaire. 6. Frédéric II. en temps de paix. 7. Préparatifs et commencement de la guerre de sept ans. 8. Exercice de grammaire. 9. Campagne de 1757. 10. Les précieuses; Béliise, la dernière des précieuses. 11. La rivière et la navigation fluviale. (D'après un tableau de Hölzel.) 12. Analyse des Femmes savantes. (Prüfungsaufsatz.)

Obersecunda.

1. Le chêne et le roseau. 2. Le loup et l'agneau. 3. Le vieillard et son fils. 4. Le désastre de Roncevaux. 5. Hercule. 6. La fondation de Rome. 7. La rue. 8. Exposition de Mademoiselle de la Seiglière. 9. Les métaux. 10. Analyse du deuxième acte de Mademoiselle de la Seiglière. 11. Le combat des Horaces et des Curiaces. 12. L'automne. 13. L'hiver.

6. Technischer Unterricht.

A. Turnen.

Die Anstalt wurde im Sommer von 256, im Winter von 231 Schülern besucht. Von diesen waren befreit

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf G und ärztlichen Zeugnissen	im S. 15, im W. 21	—
Aus anderen Gründen	im S. — im W. —	—
Zusammen	im S. 15, im W. 21	—
Also von der Gesamtzahl	im S. 6%, im W. 9%	—

Es bestanden bei 12 getrennt unterrichteten Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 33, zur größten 55 Schüler. So oft das Wetter es gestattete, wurde auf dem Schulhofe geturnt, sonst in der Schulturnhalle.

Turnspiele wurden wie in den Vorjahren den Sommer hindurch und ebenso im Winterhalbjahre bis kurz vor Weihnachten regelmässig an den Mittwoch-Nachmittagen im Stadtgarten an der Viersenerstrasse veranstaltet; die Leitung lag in den Händen des Zeichenlehrers Heesch. Die Beteiligung betrug durchschnittlich 30%. Die Zahl der Freischwimmer betrug am 15. Februar 61, gleich 28%.

B. Singen.

Gesangunterricht wurde in VI und V in je 2 Stunden wöchentlich erteilt; davon war 1 Stunde dem Kirchengesang gewidmet, und zwar für die evangelischen und die katholischen Schüler der genannten Klassen getrennt; der Chor, aus den stimmbegabten Schülern der Klassen von Quarta aufwärts gebildet, übte in 4 Wochenstunden, und zwar einzeln nach Stimmen oder insgesamt.

C. Stenographie.

Zugelassen waren 21 Schüler aus O. III; erlernt wurde das System Stolze-Schrey.

7. Verzeichnis der gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
1. Religion, evang.	Zahn-Giebe, Historien	VI—IV
	Völker-Strack, bibl. Lesebuch	IV—U. III
	Katechismus	I in allen Klassen
Kirchengesangbuch		
2. Religion, kath.	Schuster, Bibl. Geschichte	VI—III
	Diözesan-Katechismus	VI—U. II
3. Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch I	VI, V
	» » » II	IV—U. II
	» » » III	O. II—I
	» Leitfaden	VI—O. III
4. Französisch . .	Regein und Wörterverzeichnis	VI—IV
	Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I	VI—IV
	*) Ploetz-Kares, kurzer Lehrgang C, und Sprachlehre	U. III—I
5. Englisch	Dubislav und Boek, kurzgefasstes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache	U. III—U. II
	Dubislav und Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch	O. II—I
6. Geschichte . . .	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte	IV—U. II
	Stein, Lehrbuch	O. II—I
7. Geographie . . .	Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen	VI—IV
	Diereke, Atlas für die Oberstufen	U. III—I
	Daniel, Leitfaden	VI—I
8. Mathematik . . .	Koppe-Diekman, Geometrie I und II	IV—I
	Heilermann und Diekmann, Algebra I	U. III—U. II
	» » » » II	O. II
	» » » Trigonometrie, Stereometrie	O. III—U. II
9. Rechnen	Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittlehre	I
	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI—IV
10. Physik	Börner, Lehrbuch der Physik II. Stufe	O. II—I
	» Leitfaden der Experimental-Physik	O. III—U. II
11. Chemie	Roscoe, Chemie	U. II.
	Lorscheid, Anorganische Chemie	O. II—I
12. Naturgeschichte	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie	VI—U. II
	» » » Botanik	VI—U. II

*) Dafür vom nächsten Schuljahre ab in U. III: Plattner, Lehrgang II.

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

21. 3. 99. Dem Lehrer Dr. Kremer, der am 25. Nov. 98 vor der wissenschaftlichen Prüfungskommission in Münster die Staatsprüfung für das höhere Lehramt abgelegt hat, ist vom Herrn Minister das Seminarjahr erlassen; das Probejahr ist an der Oberrealschule abzulegen.

29. 3. 99. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch, erster Jahrgang; aus dem Dispositionsfonds Sr. Majestät des Kaisers als Geschenk übersandt.

30. 3. 99. Kommt an einer vom Staate unterstützten nichtstaatlichen höheren Lehranstalt eine Oberlehrerstelle zur Erledigung und beabsichtigt der Patron, sie mit einem Schulamtskandidaten zu besetzen, so hat er sich wegen Benennung von sechs Kandidaten an das Königl. Prov.-Schulk. zu wenden. Wenn dieses so viele Kandidaten nicht zur Verfügung hat, so benennt es entsprechend weniger. Glaubt der Patron, daraus die Wahl nicht treffen zu können, hat er durch Vermittlung des Königl. Prov.-Schulk. bei dem Minister die Ergänzung der Liste zu beantragen Ein Ausschreiben der Stelle zur Bewerbung durch Schulamtskandidaten kann dagegen nicht gestattet werden. Diese Bedingung hat im übrigen nur solche Fälle im Auge, in denen es sich um die Berufung von Schulamtskandidaten zu Oberlehrern handelt. Dagegen beabsichtigt der Erlass keineswegs, die Patronate der staatlich unterstützten Anstalten in der Wahl bereits angestellter Oberlehrer zu beschränken.

20. 4. 99. Der Direktor wird zu der vom 25.—27. Mai in Bonn stattfindenden 7. Rhein. Direktoren-Konferenz einberufen.

11. 4. 99. Im Auftrage des Ministers werden 8 Exemplare »Büxenstein, Unser Kaiser« zur Verteilung als Prämien an fleissige und befähigte Schüler übersandt.

20. 7. 99. Dem Direktor werden zum Zwecke einer Studienreise nach England die Ferien um 14 Tage verlängert. (1.—15. August.)

5. 8. 99. Im deutschen Unterrichte der oberen Klassen ist nach dem Anfange des Winterhalbjahres aus Anlass des 150jährigen Geburtstages Goethes darauf hinzuweisen, was das deutsche Volk den unsterblichen Werken Goethischer Dichtkunst zu verdanken hat.

26. 8. 99. Der Zeichenunterricht an den höheren Lehranstalten wird einer besonderen fachmännischen Aufsicht unterstellt; die Revisionsbefugnis ist für die Rheinprovinz dem Lehrer an der Königl. Kanstschule zu Berlin Professor Mohn übertragen.

25. 9. 99. Dem Lehrer Dr. Kremer wird die zweite Hälfte des Probejahres vom Minister erlassen; seine Anstellungsfähigkeit als Oberlehrer wird auf den 1. 4. 1900 festgesetzt.

16. 12. 99. Der bevorstehende Jahrhundertwechsel ist am Schlusse des Unterrichts vor den Weihnachtsferien in feierlicher Weise zu begehen.

16. 12. 99. Die Wahl des Oberlehrers Wundram am Realprogymnasium in Buxtehude für die durch das Ausscheiden des Oberlehrers Krüger am 1. April 1900 frei werdende Oberlehrerstelle wird bestätigt.

6. 2. 1900. Der Direktor wird beauftragt, die mündliche Reifeprüfung im diesjährigen Ostertermin als Kommissar des Prov.-Schulk. zu leiten.

27. 2. 1900. Ferienordnung für das Schuljahr 1900—1901:

	Schluss des Unterrichts	Anfang des Unterrichts
1. Pfingstferien . . .	2. Juni	12. Juni
2. Sommerferien . .	8. August	13. September
3. Weihnachtsferien .	20. Dezember	3. Januar
4. Osterferien . . .	Dienstag in der Charwoche	24. April

III. Geschichte der Schule.

Das Kuratorium besteht aus den Herren: Oberbürgermeister Kaifer, H. Busch, Kommerzienrat M. Ercklentz, Beigeordneter Frz. Müller, Ad. Peltzer, C. Schiedges, J. B. Zimmer und dem Direktor.

Verlauf des Schuljahres. Der Unterricht begann am Donnerstag, den 19. April. Die Ferien dauerten Pfingsten vom 20 bis 24. Mai, im Herbst vom 16. August bis 19. September, zu Weihnachten vom 21. Dezember bis zum 3. Januar.

Am Tage Christi Himmelfahrt führte Oberlehrer Schiffer 25 Schüler zur ersten heil. Kommunion.

Die gemeinsamen Klassenausflüge wurden am Mittwoch den 7. Juli unternommen. Wegen zu grosser Hitze fiel an den Nachmittagen des 13. Juli, des 3. und des 4. August der Unterricht aus.

Die öffentliche Feier des

Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs

fand am 27. Januar vormittags 11¹/₂ Uhr in folgender Ordnung statt:

Chor: Gott Israel; Morgengebet aus „Mehul, Joseph“.

Deklamation: Pröhlss, das deutsche Land und Volk (Ed. Langen, O. II); Kernstock, das glückliche Schiff (Eug. Niessen, IVa).

Chor: Jauchzet, preist des Königs Tag; von Händel.

Deklamation: E. Reinitz, Kaiser Wilhelm I.; ein Festspiel (Karl Neuenhofer, U. II; W. Schumacher, O. III; Jos. Weidmann, IVb).

Chor: Die Himmel erzählen etc., Chor aus der Schöpfung von Haydn.

Ansprache des Direktors.

Allgemeiner Gesang: Heil Dir im Siegerkranz.

Das als Festgabe zu diesem Tage auf Veranlassung Sr. Majestät des Kaisers übersandte Werk von Wislicenus, »Deutschlands Seemacht einst und jetzt«, wurde durch Beschluss der Lehrerkonferenz dem Unterprimaner Werner Römer zuerkannt.

Die vom Prov.-Schulkoll. unter dem 11. April im Auftrage des Ministers übersandten 8 Exemplare »Büxenstein, Unser Kaiser« wurden als Prämien an folgende Schüler verteilt: Heinr. Hahn, U. I; Eug. Kretzmer, O. II; Karl Neuenhofer, U. II; Heinr. Greeven, O. III; Karl Lamberts, U. IIIa; Jos. Steinebach, U. IIIb; Wilh. Poethen, IVa; Jos. Weidmann, IV b.

Änderungen im Lehrerkoilegium. Mit Schluss des Berichtsjahres werden zwei Herren aus dem Verbande der Anstalt ausscheiden; Oberlehrer Krüger, um an eine Realschule der Stadt Hannover, und Oberlehrer Dr. Kallmann, um an das Realgymnasium zu Elberfeld überzugehen; der erstere ist seit Ostern 91, der zweite seit Michaelis 96 an unserer Anstalt thätig.

Störungen im Unterrichtsbetriebe. Zu vertreten waren:

Namen	An welchen Tagen	Grund
Dir. Dr. Klausing . . .	1.—15. August	Urlaub zu einer Studienreise nach England
Oberl. Köster	29. Januar	Todesfall in der Familie
» Dr. Rother	11.—20. Dezember	» » » »
» Dr. Brockmeier . . .	20.—23. September	Naturforscher-Versammlung in München
» Krüger	15.—28. Juni	Offiziersübung
» »	5. August	Persönliche Verhältnisse
» Dr. Kehr	21.—22. Februar	» »
» Dr. Kallmann	1. Mai	» »
» »	21.—24. Februar	Krankheit
» »	27. Febr. bis 3. März	»
» Rosin	5.—6. Oktober	Todesfall in der Familie
Dr. Kremer	4.—5. August	Krankheit in der Familie
»	15.—16. März	Krankheit

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1899-1900.

	I	O.II	U.II	O.III	U. IIIa	U. IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Bestand am 1. Febr. 1899	8	8	16	23	18	12	28	23	26	26	27	38	253
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	4	2	10	4	1	2	6	5	4	2	6	2	48
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	4	15	23	21	15	17	19	17	24	—	—	165
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	—	—	1	—	2	—	—	—	21	21	47
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1899—1900	10	6	17	27	25	16	20	22	22	29	29	29	252
5. Zugang im Sommersemester	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3
6. Abgang » »	2	—	—	7	3	—	—	3	2	—	4	4	25
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	8	7	17	20	23	16	20	19	21	29	25	25	230
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang » »	—	1	—	—	1	1	1	1	1	1	2	2	11
11. Frequenz am 1. Febr. 1900	8	6	17	20	22	15	19	18	21	28	23	23	220
12. Durchschnittsalter am 1. Fe- bruar 1900	18 ⁴	16 ⁷	16 ⁸	15 ⁵	14 ⁶	14 ⁷	13 ²	13 ⁷	12 ⁵	12 ⁸	11 ⁹	11 ¹¹	
Gesamtfrequenz im Schul- jahr 1899—1900	10	7	17	27	26	16	20	22	24	29	29	29	256

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Aus- wärtige	Aus- länder
1. Am Anfange des Sommersemesters	116	126	1	9	230	22	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	101	119	1	9	211	19	—
3. Am 1. Februar 1900	96	114	1	9	202	18	—

C. Abschluss- und Reifeprüfung.

I. Die schriftlichen Arbeiten für die Abschlussprüfung Ostern 99 wurden vom 20.—23. Februar angefertigt; die mündliche Prüfung fand am 11. März unter dem Vorsitz des Direktors als Königl. Kommissars statt. Von 16 Untersekundanern bestanden 12; ihre Namen sind:

159. Max Böttger; 160. Waldemar Busch; 161. Paul Hans; 162. Jak. Hencken; 163. Eug. Kretzmer; 164. Ed. Langen; 165. Ernst Pferdenges; 166. Alfred Prött; 167. Paul Schröder; 168. Eug. Steinberg; 169. Wilh. Steinwertz; 170. Ludw. Wertheim.

Von diesen 12 Schülern gingen 8 zu einem praktischen Berufe über.

II. In die diesjährige Reifeprüfung sind 4 Oberprimaner eingetreten, die ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten vom 31. Januar bis 6. Februar angefertigt haben; über das Ergebnis kann erst im nächsten Jahre berichtet werden.

Für die schriftliche Prüfung waren folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutscher Aufsatz: Welche Wandlung vollzieht sich während der Handlung von Schillers Maria Stuart im Charakter der Heldin des Stückes? — 2. Französischer Aufsatz: Analyse des Femmes savantes. — 3. Englisch: Übersetzung aus dem Deutschen. — 4. Mathematik: a. Wie lange dauert in M.Gladbach ($51^{\circ} 11' 40''$) der längste Tag bei Berücksichtigung der Strahlenbrechung, ($\beta = -34' 54''$) und wo steht die Sonne beim Aufgang? (Das Himmelsdreieck ist abzuleiten.) b. Wo liegen alle Punkte P in der Ebene eines gleichseitigen Dreiecks von der Seite 2a, deren Entfernung von der Grundlinie mittlere Proportionale zwischen den Entfernungen von den beiden andern Seiten ist? c. In ein gleichschenkliges Dreieck ist eine Ellipse zu zeichnen, welche die Grundlinie und die Schenkel in ihren Mittelpunkten berührt. (Die Konstruktion ist auf dem Reissbrett auszuführen; Grundlinie 6 cm, Höhe 9 cm.) d. Ein Kegel, dessen Grundradius die Höhe um 9 m. übertrifft, hat gleiches Volumen mit einem Cylinder, dessen Höhe 4 m. und dessen Grundradius $\frac{11}{3}$ m. ist; es sind die Bestimmungsstücke des Kegels zu berechnen. — 5. Physik: Nach Ableitung der Formel für die Brechung eines Lichtstrahls durch eine Biconvexlinse, sowie der Formel über die Reflexion des Lichtes bei sphärischen Hohlspiegeln ist folgende Aufgabe zu lösen: a = 3 cm. vor einer Biconvexlinse mit der Brennweite f = 2 cm. steht ein leuchtender Gegenstand AB senkrecht zur Achse. Auf der andern Seite hat man in einem Abstände d = 12 cm. vom optischen Mittelpunkte der Linse einen sphärischen Hohlspiegel mit dem Krümmungsradius r = 4 cm. so aufgestellt, dass seine optische Achse mit der der Linse zusammenfällt. Das durch die Linse erzeugte Bild wird daher zu einem zweiten durch Zurückwerfung vom Hohlspiegel erzeugten Bilde Anlass geben. Man berechne und konstruiere seinen Abstand vom optischen Mittelpunkte des Spiegels und bestimme die durch die Linse und den Spiegel bewirkte Bildgrösse, wenn der Gegenstand 1,2 cm. hoch ist.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Bibliothek.

a. **Lehrerbibliothek.** Geschenkt wurden vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch; Jahrgang 97 (aus dem Dispositionsfonds des Kaisers); Liliencron und Stöwer, Die deutsche Marine; Verhandlungen der 7. Rheinischen Direktoren-Versammlung; Förster, Die Wandlungen des astronomischen Weltbildes bis zur Gegenwart; Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, VIII; vom Verfasser: Binz, Dr. Joh. Weyer, der erste Bekämpfer des Hexenwahns; von den ersten Abiturienten der Anstalt Heintzenberg, Pfordmenges und Pollems: Hans Meyer, Das deutsche Volkstum.

Angekauft wurden die Fortsetzungen von: Centralblatt der gesamten Unterrichtsverwaltung; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Zarncke, Litterarisches Centralblatt; Behaghel-Neumann, Litteraturblatt für germanische und romanische Philologie; Paul, Grundriss der germanischen Philologie; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Koschwitz-Behrens, Zeitschrift für neufranzösische Sprache; Herrigs Archiv; Vietor, Die neueren Sprachen; Sybel, Historische Zeitschrift; Hettner, Geographische Zeitschrift; Gröber, Grundriss der romanischen Philologie; Frick und Meier, Lehrproben und Lehrgänge; Frick und Gaudy, Wegweiser durch die klassischen Schuldramen; Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen; Schnell und Wickenhagen, Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel; Poske, Zeitschrift für physik. und chem. Unterricht; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Muret, Englisch-Wörterbuch; Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht. — Ferner wurden aus den etatsmässigen Mitteln beschafft: Stier, Causeries françaises; von Roden, Verwendung von Bildern zu französischen und englischen Sprechübungen; Bärwald, Neue und ebne Bahnen im fremdsprachlichen Unterricht; Kämmel, Der Werdegang des deutschen Volkes; K. F. Meyer, Die Richterin; Bartels, Die deutsche Dichtung der Gegenwart; Schulte-Tigges, philosoph. Propädeutik I; Steuding, Behandlung der deutschen National-litteratur in der Oberprima; Seelig, methodisch geordnetes französisches Vokabularium; Seelig, methodisch geordnetes englisches Vokabularium; Heuter, Grundzüge der psychologischen Erziehungslehre; Tobler, Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik III; Brockhaus, Konversations-Lexikon (Tausch gegen eine ältere Aufl.); Ludwig, Handbuch für den gesamten Turnunterricht; Blasendorff, Das Fremdwörterunwesen und die Pflichten der höheren Schule; Petit de Julleville, Histoire de la langue et de la littérature franç. V; Langenscheid, Land und Leute in England; Marggraff, Précis de l'histoire d'Allemagne; A. Jameson, Shakespeare's Heroines; Bädecker, Le sud.-est de la France; Bädecker, Great Britain; Seeley, the expansion of England; Wershoven, England and the English; G. Smith, A. trip to England; Moser, Handbuch der Pflanzenornamentik; Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 14. Bd.; Ebert, Magnetische Kraftfelder; Hazlitt, Lectures on de Literature of the age of Elizabeth and characters of Shakespeare's Plays; Dowden, Shakespeare, a critical study of his mind and art; Kobelt, Studien zur Zoogeographie; Heinze und Schröder, Aufgaben aus deutschen Dramen, 12. u. 13. Heft; Sarrazin-Marenholtz, Frankreich, seine Geschichte, Verfassung etc.; Böddeker, Die wichtigsten Erscheinungen der franz. Grammatik; Hann-Hochstetter-Pokorny, Allgemeine

Erdkunde, III; Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik, II; Brouard, leçons de géographie; Fröhlich, Deutsche Erziehungsschule; Lloyd, Northern English; Plattner, Ausführl. Grammatik der franz. Sprache, I; Schimper, Pflanzengeographie auf physiologischer Grundlage; Crouslé, grammaire de la langue française; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 54—56; 58—59; Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin? Matthias, Wie werden wir Kinder des Glücks? Jahresbericht für neuere deutsche Litteraturgeschichte, VI; Reinitz, Vaterländische Festspiele für höhere Schulen; Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen, XIII; Chassang, nouvelle grammaire française; M. Bern, Ahoi! Deutsche Meereslyrik; Hohenzolliern-Jahrbuch 1898; Guthe-Wagner, Lehrbuch der Geographie, 4. Lieferung.

b. **Schülerbibliothek.** W. von Siemens, Lebenserinnerungen; Spielhagen, Sturmflut; Problematische Naturen; Dannemann, Grundriss der Naturwissenschaften, I u. II; Lohmeyer, Vaterländische Jugendbücherei, Bd. 1—9; dann wurden 52 Bände der unteren Klassen durch neue ersetzt, andere neu gebunden oder mit Umschlägen versehen.

2. Für den Unterricht in Geschichte und Erdkunde.

Lohmeyer, Geschichtsbilder, 1—20; Gäbler, Wandkarte von Preussen, politisch; Stöwer, Schiffstypenkarte; Kirchhoff, Nilthal; Geistbeck und Engleder, Geographische Typenbilder, 11: Hardanger Fjord; 12: Thüringer-Wald; 13: Die Dolomiten.

3. Für den Unterricht im Zeichnen.

Dekorative Vorbilder, Jahrgang X und XI; Kimmich, Die Zeichenkunst, 2 Bände; 27 Gipsmodelle von Weschke: 9 Naturalgüsse von Weschke; 16 Gipsmodelle von Wittwer; mehrere Zinnkannen, Lampen und Vasen.

4. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

1. **Für den Unterricht in Naturgeschichte.** Eichhörnchen (Doppel-Injection); Stichel mit Nest; Kopf einer Giftschlange in Weingeist; Salpa maxima, Einzeltier und Kette; Argonaut Argon.

2. **Für das physikalische Kabinett.** Ein Looser'sches Doppeldifferential-Thermoskop nebst Nebenapparaten.

3. **Für das Laboratorium.** 1 Gasentwicklungsapparat; 1 Endiometer; 1 Rohr aus Berliner Porzellan für den Verbrennungsofen; 2 Kaliapparate; 5 Sicherheitsröhren; 1 Blasetisch.

5. Für den Gesangunterricht.

Palme, 110 Vorspiele; Palme, Deutscher Sängerschatz; Palme, Sangeslust; Klughardt, Das Meer, Klavierauszug und Textbuch; Stein, Kurze und leicht ausführbare Messe.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Auf folgende Bestimmungen der **Schulordnung** wird hierdurch nochmals hingewiesen:

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst im Laufe des ersten Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden. In jedem anderen Falle muss Urlaub bis zu einem Tage bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor im voraus nachgesucht werden.

Zeugnisse und Versetzung. Die Schüler erhalten am Schlusse des Sommers, zu Weihnachten und zu Ostern Zeugnisse. Ausserdem werden, aber nur in dringenden Fällen, ausserordentliche Mitteilungen übersandt, und zwar besonders dann, wenn die Leistungen im Vergleich mit den Prädikaten des letzten Zeugnisses bedenklich nachgelassen haben. Ferner wird den Schülern während des Tertials Mitteilung gemacht über ihren Standpunkt in den einzelnen Fächern. Somit geschieht seitens der Schule alles, um Eltern und Schüler auf das voraussichtliche Schlussergebnis hinzuweisen und unliebsamen Überraschungen vorzubeugen. Oft scheint aber den regelmässigen Schulzeugnissen von seiten der Eltern nicht die gehörige Beachtung geschenkt und die auf der Rückseite eines jeden Zeugnisses abgedruckte behördliche Bestimmung übersehen zu werden, nach welcher schon das Prädikat »mangelhaft« die Versetzung ausschliessen kann, und namentlich dann ausschliesst, wenn es in mehreren Gegenständen erteilt werden musste. Wenn also das Zeugnis eines Schülers ein solches Prädikat aufweist, dann ist es ratsam, sofort mit dem Ordinarius sich wegen geeigneter Massnahmen in Verbindung zu setzen, und nicht bis nach Weihnachten oder gar noch länger zu warten, weil dann naturgemäss kein Erfolg mehr zu erhoffen ist.

Übersicht über die Schulgeldsätze.

I. Für Einheimische (einschliesslich Bürgermeistereien Gladbach-Land und Neuwerk).

Bei einer Staats- Einkommensteuer	Jährl. Schulgeld für sämtliche Klassen	Bei einer Staats- Einkommensteuer	Jährl. Schulgeld für sämtliche Klassen
bis 31 Mark	72 Mark,	von 330—510 Mark	168 Mark,
von 36—92 »	96 »	» 540—750 »	200 »
» 104—160 »	120 »	» über 750 »	240 »
» 176—300 »	144 »		

Von drei Geschwistern, die eine der drei Lehranstalten: Gymnasium, Oberrealschule, städtische höhere Mädchenschule besuchen, ist das älteste halb frei; bei vier oder mehr Geschwistern ist für die drei jüngsten das volle Schulgeld zu zahlen, die übrigen sind ganz frei. Diese Vergünstigung gilt nur für die ersten vier Stufen, bis zu einem Steuersatze von 300 Mark. Bei nachgewiesener Dürftigkeit und Würdigkeit können vom Kuratorium Freistellen verliehen werden, aber immer nur auf ein halbes Jahr.

II. Auswärtige zahlen ausser den obigen Sätzen noch einen Zuschlag von 40 Mark jährlich; dieser Zuschlag kann in geeigneten Fällen vom Kuratorium ermässigt oder auch ganz erlassen werden.

III. Nichtpreussen zahlen in der Regel den höchsten Satz von 240 Mark und 40 Mark Zuschlag jährlich; das Kuratorium kann eine Ermässigung bis auf 120 Mark nebst 40 Mark Zuschlag eintreten lassen.

Berechtigungen der realen Lehranstalten.

I. Die Reifezeugnisse der Oberrealschulen werden als zureichende Erweise der Schulvorbildung anerkannt:

1. für das Studium der Mathematik und Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen;
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach;
3. für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königl. Forstverwaltungsdienst;
4. für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist;
5. für den höheren Post- und Telegraphendienst;
6. für die Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserl. Marine.

II. Das Zeugnis der Reife für Oberprima (in 8 Jahren zu erreichen) berechtigt:

1. zum Eintritt als Zivilsupernumerar bei der Verwaltung der direkten Steuern;
2. zum Eintritt als Zivilapplikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat;
3. zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungs-Sekretariat der Kaiserl. Werften;
4. zur Zahlmeisterlaufbahn bei der Marine.

III. Das Zeugnis der Reife für Unterprima (in 7 Jahren zu erreichen) berechtigt:

1. zur Meldung behufs Ausbildung als Telegraphen-Inspektor bei den Königlichen Eisenbahnen;
2. zur Meldung zur Landmesser-Prüfung und weiterhin, nach bestandener Landmesser-Prüfung zum Supernumerariat bei der Königl. Grund- und Gebäudesteuerverwaltung (Kataster-Supernumerar), sowie nach Absolvierung eines kulturtechnischen Kursus zu Berlin oder Poppelsdorf und Ablegung der Kulturtechniker-Prüfung zur Anstellung als Vermessungsbeamter bei den Königlichen Auseinandersetzungs-Behörden (General-Kommissionen);
3. zur Meldung zur Prüfung als Markscheider bei den Königl. Bergbehörden;
4. zum Eintritt als Zivilapplikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat, jedoch nur, wenn Bewerber Zahlmeister-Aspirant und nicht über 28 Jahre alt ist;
5. zum Eintritt als Zivilaspirant für den Intendanturdienst der Armee, jedoch nur wenn Bewerber Zahlmeister-Aspirant ist;
6. zur Aufnahme als Studierender einer preussischen technischen Hochschule.

IV. Das Zeugnis für die bestandene Abschlussprüfung (am Schlusse der Untersekunda, in 6 Jahren zu erreichen) berechtigt:

1. zur Meldung zum einjährig-freiwilligen Dienst;
2. für alle Zweige des Subalterndienstes (Gerichtsschreiber, Regierungsekretäre, Kreissekretäre, Eisenbahnsekretäre, mittlerer Post- und Telegraphendienst, Reichsbankanstalten);
3. für die Zulassung zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen;
4. zum Besuche einer zweijährigen mittleren Fachschule für Maschinentechniker, Bautechniker (Aachen, Barmen, Dortmund, Duisburg, Hagen, Köln).

VII. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 26. April**, morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung findet statt **Mittwoch, den 25. April**, von **8 Uhr vormittags** ab.

Anmeldungen

werden **Dienstag, den 24. April**, in den Vormittagsstunden zwischen **9 und 12 Uhr**, im Schulhause an der Lüpertzendersstrasse entgegengenommen (Lehrerzimmer, eine Treppe hoch, zweite Thür links). Dabei sind vorzulegen:

1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule;
2. der Geburtsschein (oder Familienbuch);
3. der Schein über erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Elementarschüler die zum Eintritt in die unterste Klasse erforderlichen Kenntnisse besitzt, wenn er die dem vierten Schuljahre entsprechende Klasse mit Erfolg durchgemacht hat, dass also im allgemeinen das vollendete zehnte Lebensjahr der geeignetste Zeitpunkt zum Eintritt in die Sexta ist.

M.Gladbach, im März 1900.

Der Direktor:

Dr. Klausing.

Anlage zu IV.

Schüler-Verzeichnis.

(* bedeutet bis zum 1. Februar abgegangen.)

I. (10)

a.

Degen, Eduard.
Elfenkämper, Wilh.
Ibels, Alfred.
Wolters, Ernst.

b.

Greven, August.
Hahn, Heinrich
*Herrmann, Friedrich.
Römer, Werner.
Stadeler, August.
*Weber, Gustav.

O. II. (7)

*Bolm, Ernst.
Bongartz, Josef.
Böttger, Max.
Eickert, Wilhelm.
Kretzmer, Eugen.
Langen, Eduard.
Pferdmenges, Ernst.

U. II. (17)

Boms, Leonhard.
Bruckhaus, Max.
Brüggen, Wilhelm
Hager, Eduard.
Heyer, Karl.
Kemper, Robert.
Kivelip, Karl.
Körfer, Paul.
Kückes, Karl.
Meyer, Alfred.
Monforts, Josef.
Neuenhofer, Karl.
Peltzer, Kurt.

Pieper, Albert.
Pongs, Rudolf.
Röder, Kurt.
Wertheim, Leo.

O. III. (26)

*Breidenbach, Otto.

Brühl, Karl.
Busch, Erich.
Cohnen, Ernst.
Frank, Eugen.
Greeven, Ernst.
Greeven, Heinrich.
Hahn, Johannes.
Hannen, Karl.
Hennen, Wilhelm.

*Heuter, Josef.

Ibels, Heinrich.
Kärkes, Ludwig.
Körfer, Alfred.
Langen, Julius.

*Laufs, Walther.

*Meissler, Arthur.

Peltzer, Paul.
Rahe, Wilhelm.
Reinking, Adolf.

*Rommerskirchen, Rud.

Schumacher, Wilh.
Stelten, Leopold.
Strathmann, Hugo.
Weisweiler, Karl.
Wolters, Heinrich.

U. IIIa. (26)

Busch, Herbert.
Dammer, Friedrich.
Fromberg, Karl.

Haas, Julius.
Hans, Arthur.
Heyer, Karl.
Hollweg, Ulrich.
Hölters, Hermann.

Jüngst, Wilhelm.

Köhler, Heinrich.

Kreuder, Fritz.

Lamberts, Karl.

Langenberg, Paul.

Linke, Paul.

Lüngen, Erich.

*Merx, Wilhelm.

*Plück, Wilhelm.

Poethen, Heinrich.

Schatz, Alex.

*Steuertner, Walther.

*Stock, Herbert.

Thoma, Josef.

Weichert, Adam.

Wienands, Heinrich.

Wolff, Robert.

Wolters Paul.

U. IIIb. (16)

Esser, Hermann.

Gerhards, Paul.

Grube, Ernst.

Hollweg, Eduard.

Jansen, Paul.

Kaulen, Wilhelm.

Köhler, Hermann,

Langen, Otto.

Löhmer, Heinrich.

Molls, Friedrich.

Niefer, August.

Rottländer, Max.

Schiller, Friedrich.

Schmitz, Paul.

*Schulz, Otto.

Steinebach, Josef.

IVa. (20)

van Beek, Gustav.

Camp, Paul.

Comanns, Alfred.

Görgens, Wilhelm.

Gross, Karl.

Jacobs, Hans.

Klausing, Friedrich.

Knecht, Paul.

Krahwinkel, Bernh.

*Langen, Theodor.

Niessen, Eugen.

Otto, Paul.

Pauen, Werner,

Pooten, Peter.

Poethen, Wilhelm,

Prenten, Heinrich.

Rieke, Heinrich.

Theissen, Richard.

Wallach, Alfred.

Wolters, Alfred.

IVb. (22)

Adrian, Otto.

Benninghoven, Otto.

Berlin, Wilhelm.

Bernhard, Jakob.

Caspers, Theodor.

Dähler, Paul.

Esser, Ewald.

Fleiters, Paul.

*Hanke, Oskar.

*Hüsgen, Max.
 *Jansen, Paul.
 Kempken, Alfred.
 Langen, Herbert.
 Langrehr, Wilhelm.
 Meimberg, Emil.
 Römberg, Gustav.
 Rothschild, Bruno.
 Schmitz, Wilhelm.
 Strauch, Paul.
 Symes, Wilhelm.
 Weidmann, Josef.
 Wyen, Karl.

Va. (22)

Bauer, Heinrich.
 Becker, Robert.
 Bieder, Friedrich.
 Bresser, Eduard.
 Breuer, Josef.
 Bruckhaus, Erich.
 Brunen, Wilhelm.
 Capellen, Wilhelm.
 Cohnen, Paul.
 Deckers, Hans.
 von Elmpt, Paul.
 *Gatzen, Mathias.
 Göbels, Ernst.
 Jansen, Friedrich.
 Juch, Otto.
 Kachlik, Hans.
 Kärkes, Robert.
 Pferdenges, Albert.

Plück, Paul.
 Röder, Guido.
 Schmitz, Leo.
 Vogel, Johannes.

Vb. (29)

Boxbüchen, Franz.
 *Commes, Karl.
 Hilgers, Otto.
 Klusmeyer, Wilhelm.
 Kothen, Otto.
 Langenberg, Kuno.
 Linke, Max.
 Löhmer, Josef.
 Löwenthal, Leo.
 Lungen, Kurt.
 Mostert, Heinrich.
 Ottmann, Albert.
 Parnemann, Karl.
 Plück, Peter.
 Püchler, Max.
 Reinhold, Wilhelm.
 Schmachtenberg, Karl.
 Schmitz, Jakob.
 Schüren, Franz.
 Schwarz, Josef.
 Spangenberg, Albert.
 Steinebach, Richard.
 Terbrüggen, Gottfried.
 Theyssen, Erich.
 Warnecke, Friedrich.
 Weber, Christian.
 Weckop, Peter,

Wissteld, Kurt.
 Zimmermann, Georg.

Via. (29)

Antwerpen, Josef.
 Bayer, Bernhard.
 *Charôt, Alfred.
 Conen, Bernhard.
 Conen, Karl.
 Curanz, Friedrich.
 Driescher, Otto.
 Ehlen, Emil.
 Elsner, Wilhelm.
 Gerhards, Karl.
 Giesers, Wilhelm.
 Gillhausen, Bernhard.
 Grasnack, Wilhelm.
 *Gutschmidt, Wilhelm.
 Haas, Ludwig.
 Hambloch, Theodor.
 Heil, August.
 Heinzerling, August.
 Hof, Max.
 Jansen, Walther.
 Jungbluth, Hubert.
 Junkers, Ernst.
 *Klammroth, Friedrich.
 Klusmeyer, Otto.
 *Kökel, Klaus.
 Körstgens, Heinrich.
 *Reckwerth, Karl.
 *Royen, Walther.
 Wandhoff, Wilhelm.

Vib. (29)

Becker, Theodor.
 *Friedrichs, Friedrich.
 Krall, Emil.
 Küppers, Walther.
 Laufs, Erich.
 Laumen, Josef.
 Levy, Valentin.
 Lieck, Theodor.
 Löhmer, Hubert.
 Lutter, Eberhard.
 Molls, Clemens.
 Müllenmeister, Joh.
 *Naujoks, Paul.
 *Poppenberg, Richard.
 Ritz, Mathias.
 Rotscheidt, Fritz.
 *Schirpenbach, Wilh.
 Schmitter, Wilhelm.
 *Schmitz, Arthur.
 Schroers, Emil.
 Schunk, Josef.
 *Sempell, Arthur.
 Stadeler, Wilhelm.
 Steup, Ludwig.
 Thelen, Josef.
 Weichert, Heinrich.
 Wiedemeyer, Josef.
 Wittmann, Emil.
 Wolters, Erich.



*Hüsgen, Max.
 *Jansen, Paul.
 Kempken, Alfred.
 Langen, Herbert.
 Langrehr, Wilhelm.
 Meimberg, Emil.
 Römberg, Gustav.
 Rothschild, Bruno.
 Schmitz, Wilhelm.
 Strauch, Paul.
 Symes, Wilhelm.
 Weidmann, Josef.
 Wyen, Karl.

Va. (22)

Bauer, Heinrich.
 Becker, Robert.
 Bieder, Friedrich.
 Bresser, Eduard.
 Breuer, Josef.
 Bruckhaus, Erich.
 Brunen, Wilhelm.
 Capellen, Wilhelm.
 Cohnen, Paul.
 Deckers, Hans.
 von Elmpt, Paul.
 *Gatzen, Mathias.
 Göbels, Ernst.
 Jansen, Friedrich.
 Juch, Otto.
 Kachlik, Hans.
 Kärkes, Robert.
 Pferdmenes, Albert.

Plück, Paul.
 Röder, Guido.
 Schmitz, Leo.
 Vogel, Johannes.

Vb. (20)

Boxbüchen.
 *Commes, Karl.
 Hilgers, Otto.
 Klusmeyer.
 Kothen, Otto.
 Langenberg.
 Linke, Max.
 Löhmer, Johannes.
 Löwenthal.
 Lungen, Karl.
 Mostert, Heinrich.
 Ottmann, Heinrich.
 Parnemann.
 Plück, Peter.
 Püchler, Max.
 Reinhold, Heinrich.
 Schmachte.
 Schmitz, Heinrich.
 Schüren, Heinrich.
 Schwarz, Heinrich.
 Spangenberg.
 Steinebach.
 Terbrügge.
 Theyssen, Heinrich.
 Warnecke.
 Weber, Otto.
 Weckop, Heinrich.

Vlb. (29)

Becker, Theodor.
 Friedrichs, Friedrich.
 Krall, Emil.
 Küppers, Walther.
 Laufs, Erich.
 Laumen, Josef.
 Levy, Valentin.
 Lieck, Theodor.
 Löhmer, Hubert.
 Lutter, Eberhard.
 Molls, Clemens.
 Müllenmeister, Johannes.
 Naujoks, Paul.
 Poppenberg, Richard.
 Ritz, Mathias.
 Rotscheidt, Fritz.
 *Schirpenbach, Wilhelm.
 Schmitter, Wilhelm.
 *Schmitz, Arthur.
 Schroers, Emil.
 Schunk, Josef.
 *Sempell, Arthur.
 Stadeler, Wilhelm.
 Steup, Ludwig.
 Thelen, Josef.
 Weichert, Heinrich.
 Wiedemeyer, Josef.
 Wittmann, Emil.
 Wolters, Erich.



